

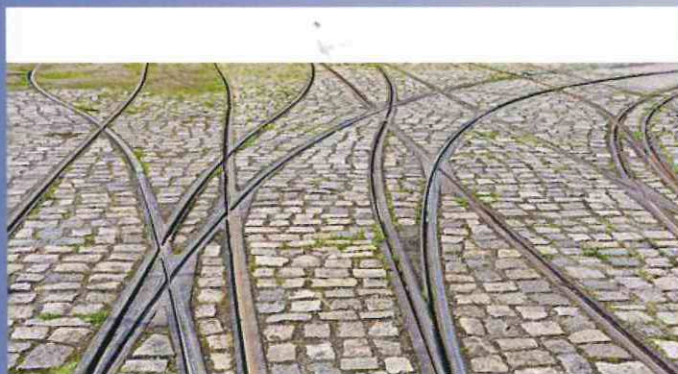
Professionelle Beratung

Sie möchten sich neu orientieren, weiterentwickeln oder Qualifikationen erwerben?

Die keb im Landkreis Esslingen ist Mitglied im Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung LNWBB. Wir beraten institutionsunabhängig und sind als Beratungseinrichtung anerkannt. Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei uns.



Die Caritas Region Fils-Neckar-Alb bietet Arbeitskreisen, Initiativgruppen und Einzelpersonen professionelle Beratung und Systemisches Coaching an. Ziel ist der Austausch von Erfahrungen und die Reflexion der Arbeit Ehrenamtlicher mit Geflüchteten. Sie werden beim Überdenken von Strukturen und Arbeitsweisen unterstützt.



Gefördert vom Zweckerfüllungsfonds
Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.



Gruppenseminare

Gerne bieten wir auch zusätzlich thematisch auf den jeweiligen Arbeitskreis Asyl zugeschnittene Weiterbildungen auf Anfrage an. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Informationen und Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die einzelnen Workshops direkt bei der keb Esslingen an.

Wo nicht gesondert vermerkt, sind Veranstalter:

- keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen in Kooperation mit:
- AWO Arbeiterwohlfahrt, Sozialdienst für Flüchtlinge, Esslingen
www.esslingen.awo-bw.de
- Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen

Kontakt

Christine Scholder, Bildungsreferentin
Koordination der Weiterbildungsangebote für
Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit



**Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Esslingen e.V.**

Untere Beutau 8 - 10
73728 Esslingen
Tel. 07 11 - 38 21 74
Fax 07 11 - 38 15 99
info@keb-esslingen.de
www.keb-esslingen.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auch auf: www.keb-esslingen.de



Weiterbildung für Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten



**Bildung die
Sinn macht**

Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen



**Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Esslingen e.V.**

Dienstag, 11. Oktober 2022
19.00 – 21.00 Uhr

Toleranz ist in aller Munde, wenn es darum geht, eine Gesellschaft vor ihrer Spaltung zu schützen. Doch was verstehen wir unter dem Begriff Toleranz? Wo sind die Grenzen der Toleranz? Was unterscheidet Toleranz von Akzeptanz oder Respekt? WerteDIALOGe öffnen einen Raum der Begegnung von unterschiedlichsten Menschen aller Nationalitäten, unabhängig vom Alter und Geschlecht. Teilnehmen können auch Menschen, die die deutsche Sprache erst erlernen, ab Sprachlevel B1. Ziel ist, eigene Standpunkte zu verschiedenen Werten für sich zu klären und gemeinsam mit anderen zu Hinter-Fragen, Um-Denken und zum Anders-Handeln-Wollen aufzubrechen.

Brunhilde Clauß, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemischer Coach (SG), Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit

Anmeldung bis 4. Oktober

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Frieden – wo? Wie?

Dienstag, 15. November 2022
19.00 – 21.30 Uhr
Nürtingen, Kath. Gemeindehaus St. Johannes
Vendelastr. 28

Die letzten Monate und Jahre waren nicht gerade friedvoll. Wir begegnen Menschen, die Kriegen entfliehen. Betrachtet man die Welt, ist parallel so viel Unfrieden. Wo finden wir sie: die Orte, Momente, Zeiten, Ideen, Begegnungen, die Frieden zulassen oder schaffen können? Im Großen wie im Kleinen. Was ist Frieden? In mir? Zwischen Völkern? In den Religionen?

An diesem Abend geht es gemeinsam mit dem Referenten Andreas Beier auf die Suche nach Frieden. In uns und auf den Spuren von Menschen, die Frieden gesucht, gefunden und geschaffen haben in dieser Welt.

Andreas Beier, Diplom-Pädagoge, Studium der Friedenswissenschaften, Mediator

Anmeldung bis 3. November:

ABC der Finanzen

Für junge MigrantInnen und Engagierte
in der Arbeit mit Geflüchteten

Donnerstag, 27. Oktober 2022
19.00 – 20.30 Uhr
Neuhausen, Ev. Gemeindehaus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7

Nicht nur jungen Erwachsenen, die in Deutschland aufgewachsen sind, fällt es manchmal schwer, die eigenen Finanzen im Blick zu haben. Auch junge Geflüchtete, die zudem noch die deutsche Sprache lernen müssen, wünschen sich in finanziellen Fragen oft Hilfe. An diesem Abend geht es unter anderem um Grundkenntnisse in der Haushaltsplanung, um verschiedene Arten von Konten und Finanzierungen wie Kredite, Dispos und Ratenzahlung und Mietverträge. Der Referent Jan-Philipp Klonner möchte den Teilnehmenden ein Gespür im Umgang mit Geld mitgeben und in einer anschließenden Fragerunde individuelle Lösungen vorstellen.

Die Teilnehmenden sollten gute Grundkenntnisse in Deutsch haben oder mit einer Begleitung kommen. Einfache Fragen können auf Französisch oder Englisch beantwortet werden.

Jan Philipp Klonner, Gebietsleiter Deutsche Leasing AG

Anmeldung bis 18. Oktober

Bildungsveranstaltungen als Präsenz- oder Onlineseminare

Als anerkannter Bildungsträger richten wir uns nach der jeweils geltenden Corona Verordnung des Landes. Grundlage zur Durchführung der Veranstaltungen ist unser Hygienekonzept, welches Sie auf unserer Homepage unter www.keb-esslingen.de finden.

Wir behalten uns vor, einzelne Veranstaltungen kurzfristig als Onlineseminar durchzuführen.

Aktuelles im Flüchtlingsrecht

Donnerstag, 26. Januar 2023
19.00 - 21.30 Uhr
Plochingen, Kath. Gemeindezentrum St. Konrad
Hindenburgstr. 57

Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten werden immer wieder mit Fragen zu Asyl- und Flüchtlingsrecht konfrontiert. Die Fortbildung bietet einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Flüchtlingsrecht sowie über die daraus folgenden Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit mit Geflüchteten.

Andreas Linder, AWO Kreisverband Esslingen

Anmeldung bis 17. Januar

Umgang mit Traumaerfahrungen bei Geflüchteten

Mittwoch, 8. Februar 2023
19.00 - 21.00 Uhr
Wolfschlügen, Kath. Gemeindehaus St. Joseph
Nürtinger Str. 3

Traumatische Erfahrungen können zu einer dauerhaften Erschütterung des Selbst- und Weltverständnisses für Menschen führen. Das heißt, Erfahrungen von Kontrollverlust, Ohnmacht und Angst wirken in das gegenwärtige Leben hinein.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen von Traumata auf den Bereich der sozialen Interaktion und Beziehungsgestaltung. Sowohl nahe Bezugspersonen als auch engagierte Helfer stoßen beim Umgang mit traumatisierten Menschen immer wieder an Grenzen. Unter der Fragestellung, wie es uns gelingen kann, diese destruktiven Zirkel von Hilflosigkeit und Aggression durchbrechen, werden wir uns sowohl mit psychodynamischen Konzepten als auch mit aktuellen Ansätzen der Traumapädagogik befassen.

Ulrike Rizza, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

Anmeldung bis 2. Februar